

## 18.1.2006 Tag der Ärzte: Nur Einigkeit macht stark

Dass das Jahr 2006 heiß wird, darüber waren sich eigentlich alle einig, die im September 2005 die verworrene Wahlsituation ohne Sieger und Verlierer ernsthaft analysiert haben. Dass die Gesundheitspolitik allerdings durch die SPD ohne Mitsprache der CDU/CSU gestaltet wird, obwohl das Thema „Gesundheitspolitik“ angeblich immer wieder in die Zukunft geschoben wird, können jetzt kaum noch politisch interessierte Menschen verstehen, vor allem nicht die Ärztinnen und Ärzte.

Allein die Tatsache, dass man so nebenbei das Arbeitszeitgesetz in eine weitere Warteschleife von einem Jahr schiebt und dass man ganz so nebenbei, obwohl es nach Ansicht vieler Politiker endlich an der Zeit wäre eine grundlegende Gesundheitsreform durchzuführen, eine Bonus-Malus-Regelung bei der Arzneimittelverschreibung still auf den Weg bringt, erzürnt alle Ärztinnen und Ärzte Deutschlands so sehr, dass sie das erste Mal in der Geschichte der Bundesrepublik so zahlreich aufmuckten und das so, dass alle es mitkriegen.

5000 Ärztinnen und Ärzte waren am 18.1.06 in Berlin zu einer gemeinsamen Protestveranstaltung erwartet worden, 20000 sind es geworden und haben unmissverständlich aus allen Lagern heraus gesagt, worum es geht.

Es geht um „leistungsgerechte Vergütung“. Und jeder konnte anhand der vielen, vielen, vielen Plakate und Hinweisschilder erkennen, dass es nicht nur die Honorar- oder Gehaltserhöhung war, die gemeint war.

Vielmehr geht es darum, dass wir Ärztinnen und Ärzte in den letzten Jahren, beginnend mit der Seehoferschen Sparpolitik, dann fortschreitend durch die Fischersche und Schmidtsche intensive Kostendämpfungspolitik, immer mehr Leistungen und bürokratischen Unsinn aufgebürdet erhielten und damit immer mehr von unserer eigentlichen Aufgabe, Kranken zu helfen und sie zu heilen, entfernt wurden. DRGs und DMP-Programme haben nichts mit Qualitätssicherung zu tun, sondern sollen einzig und allein Patientenbehandlung kontrollieren und nach der Geiz ist geil-Mentalität verbilligen. Praxisgebühr, 2006 durch die vielen Befreiungen inzwischen zum Witz geworden und nicht mehr für die Disziplinierung der Arztsuche geeignet, hat sich inzwischen zu einem unüberschaubaren Bürokratiewust für die Praxisarbeit entpuppt. Die neuen Integrationsverträge gebären Formulare von unterschiedlicher Größe und Farbe, natürlich für jeden Vertragspartner getrennt und andersfarbig.

Daran ist nicht allein die Selbstverwaltung Schuld, Frau Schmidt, wie Sie behaupten, das wurde durch Kostendämpfungspolitik und übereilte Gesetzgebung geschaffen, ohne sich über Nutzen und Vorteil zu informieren, obwohl die Ärzteschaft immer davor gewarnt hat. Und dieser ganze Unsinn muss neben der Arbeit ohne zusätzliche Honorierung und durch viele unbezahlte Überstunden abgearbeitet werden.

Um diesem Missstand den Kampf anzusagen, sind 20000 Ärztinnen und Ärzte und ihre Helferinnen und Helfer am 18.1.06 nach Berlin gekommen und viele Tausende haben in anderen Städten Deutschlands protestiert. Die Landesärztekammer Brandenburg hat diesen Protest von Anfang an unterstützt, wir haben an die verantwortlichen Politiker Briefe geschrieben. Wir werden auch weiterhin versuchen mit der Kraft des Wortes kleine Löcher in die Betonköpfe zu schießen. Wir sind der Meinung, dass man als gewählter Mandatsträger auf Länder- und Bundesebene auch Wählerinteressen wahrnehmen muss und nicht bloß Diäten einkassieren darf.

Wenn nicht bald etwas passiert, wird es noch viele 18.1.06 geben und sie werden ihre Wirkung nicht verfehlen, wie die Montagsdemos Ende der Achtziger in der DDR.

Ihr  
Udo Wolter



Anzeige

### Wochenendkompaktkurs (Fr./Sa./So.) Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

Erneut bietet die Schloss Akademie die fünfteilige Ausbildung zum Qualitätsmanager gemäß Curriculum der Bundesärztekammer für Mitarbeiter aller Gesundheitsberufe an. Die Kursgebühr wurde um 100,- Euro je Kursteil reduziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

Seminarort: **Potsdam**. Leitung: Dr. med. G. Viethen; J. Gernhuber Weitere Termine und Orte im Internet unter: [www.schlossakademie.de](http://www.schlossakademie.de).

**Termine:**

Basiskurs (A) 17.02.-19.02.2006	QM Modelle (D) 30.06.-02.07.2006
Methoden (B) 24.03.-26.03.2006	Evaluation (E) 01.09.-03.09.2006
Moderation (C) 12.05.-14.05.2006	Fachgespräch 03.09.2006

**Anmeldung:**

Schloss Akademie für  
Medizin und Management GmbH  
Am Hang 11 · 24113 Molfsee / Kiel

Tel: 0431 – 65 94 99 89  
Fax: 0431 – 65 99 77 2  
info@schlossakademie.de  
www.schlossakademie.de